

Ein neuer *Nematus* aus der Schweiz (Hymenoptera, Tenthredininae)

W. H. MUCHE, Radeberg

Durch die Freundlichkeit von Herrn Prof. Dr. PSCHORN-WALCHER erhielt ich in einer Determinationssendung einen neuen *Nematus* zur Bearbeitung, und zwar 3 ♀ ♀ und 3 ♂ ♂.

Nematus pschornwalcheri sp. n.

Typen: Holotypus ♀ und Paratypen in der Sammlung des Commonwealth Institute of Biological Control, European Station Delémont — Schweiz. Paratypen auch in Sammlung MUCHE, Radeberg.

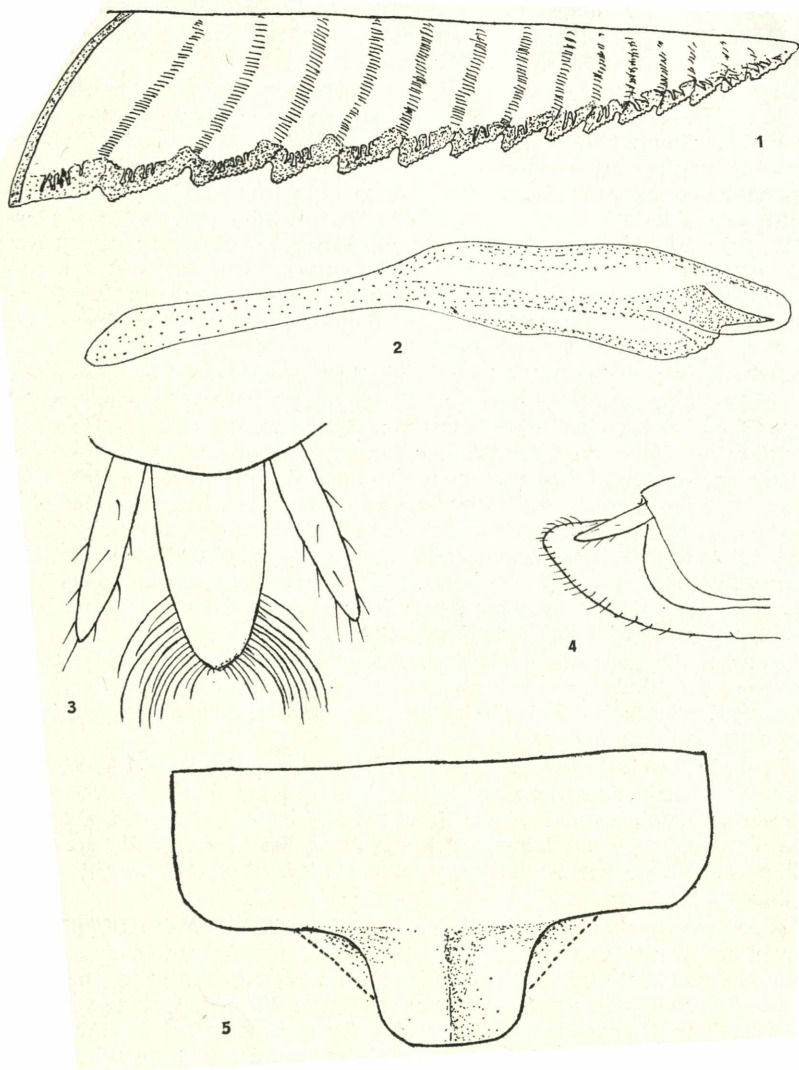
Locus typicus: Schweiz.

Biologische Notizen: Aus Larven gezogen, die an *Comarum palustre* gefunden wurden; geschlüpft: 9. bis 24. Juli 1968.

Kopf und Thorax schwarz. Orangefarben sind: Mundwerkzeuge, Oberlippe, Clypeus, mehr oder weniger Supraclypealfeld, breite Hinterecken des Pronotum, Tegulae; dunkel-orangerot sind: Fleck an der oberen Augenecke, Makel am Hinterrand der Mesepisternen, der sich besonders bei den ♂ ♂ über den größten Teil der Mesepisternen ausbreitet, mehr oder weniger Metepimeren und Metepisternen, äußere Seitenecken des Mesoscutum.

Abdomen und Beine orangefarben. Schwarz sind: breite Mitte der 2 Basaltergite außer der häutigen Blöße, beim ♂ mehr oder weniger die Mitte der folgenden Tergite bis zum Fortsatz des 8. Tergits, beim ♀ die breite Spitze der Sägescheide, basale Hälfte bis Basis der Hüften; Tarsen mehr oder weniger gebräunt, beim ♂ oft nur die Krallen gebräunt.

K o p f Breit, ohne Taster 7:5; Clypeus halbkreisförmig bis 3eckig ausgerandet, meist bis über die Mitte, Seitenecken stumpfwinklig bis leicht abgerundet; Wangenanhang etwas breiter als der Durchmesser eines Postocellus; Interantennalhöcker gleichmäßig gerundet, von oben gesehen in der Mitte nicht spitz vortretend; Frontalfeld plateauartig begrenzt, aber an den Seiten nur mit abgeflachter kielförmiger Begrenzung, vorderer Wulst ohne Mittelrinne, z. T. flach eingekerbt, vor dem Frontalocellus ein längliches Grübchen; Postocellen beim ♂ mindestens doppelt so weit, beim ♀ fast doppelt so weit auseinanderstehend wie die Distanz zum Hinterrand des Kopfes; Supraantennalgrube vorn tief, nach hinten abgeflacht; Postocellarfeld ziemlich eben, nach hinten stark abgerundet, ohne Mittelrinne, Seitenränder nur in der vorderen Hälfte vorhanden, Postocellarfurche meist nur in der Mitte als Punkt angedeutet, etwa 2- bis 3mal so breit wie lang, so lang wie 1,2 bis 1,5 des postocellaren Durchmessers; Oberseite des Kopfes fettglänzend, flache verstreute Punktierung, hintere Orbiten mehr matt, mit deutlicher und dichter Punktierung; Kopf hinter den Augen parallel bis deutlich verengt; Behaarung am Vorderkopf hell, Postocellarfeld und Schläfen dunkel behaart, maximale Haarlänge knapp Durchmesser des



- Fig. 1 = *Nematus pschornwalcheri* sp. n. — Sägevalve vom ♀
 Fig. 2 = *Nematus pschornwalcheri* sp. n. — Penisvalve des ♂
 Fig. 3 = *Nematus pschornwalcheri* sp. n. — Sägescheide des ♀, Aufsicht
 Fig. 4 = *Nematus pschornwalcheri* sp. n. — Sägescheide, Seitenansicht
 Fig. 5 = *Nematus pschornwalcheri* sp. n. — Fortsatz des 8. Tergit vom ♂

Frontalocellus; Fühler so lang wie im Vorderflügel Costa und Stigma zusammen, 3. und 4. Glied beim ♂ und ♀ gleichlang, 5. Glied wenig kürzer, zur Spitze erst vom 6. Glied ab verjüngt.

Thorax Mesonotum glänzend, mit flacher, mehr oder weniger deutlicher Punktierung; Praescutum mit feiner, meist nur bis zur Mitte reichender Mittelrinne; Mesopleuren glatt und glänzend, fast ohne Punktierung; Schildchen eben, mit verstreuter Punktierung, Hinterrand nach dem Schildchenanhang abgerundet und abfallend, so daß der Schildchenanhang tiefer und isoliert unterhalb des Schildchens liegt, Schildchen breiter als lang, 3:2, Schildchenanhang ohne Mittelkiel, Spitze abgerundet; Cenchri oval, so weit auseinanderstehend, wie der Längsdurchmesser mit 1,5 eines Cenchrus; Behaarung des Mesonotums nicht länger als auf dem Kopf, greis und dicht, Behaarung der Mesopleuren und des Schildchens braun und etwas länger als auf dem Mesonotum.

Abdomen Tergite mit feiner lederartiger Struktur; beim ♀ Cerci lang, erreichen fast die Spitze der Sägescheide, Sägescheide von oben gesehen etwa 3mal so breit wie ein Cercus, zur Spitze wenig verengt, dann spitz zugerundet, Behaarung der Sägescheide nach außen mit nach hinten gerichteten Borsten, Behaarung mehr an der Spitzenhälfte der Sägescheide; von der Seite gesehen die Sägescheide im freien Teil höher als der obere freie Teil; Hypopygium an den Seiten breit ausgerandet, Sägescheide von der Spitze des Hypopygium bis zur Spitze so lang wie Vorderschenkel ohne Trochanteren; beim ♂ Fortsatz des 8. Tergits breiter als lang, so breit wie Breitseite des 8. Fühlergliedes; Genitalklappe beim ♂ spitz abgerundet, so lang wie Hinterschenkel ohne Trochanteren.

Beine Hinterschenkel mit Trochanteren ziemlich so lang wie Hinterschiene, 8:9, Enddorn der Hinterschiene bis zur Mitte des Basitarsus reichend; Krallen beim ♀ deutlich gespalten, beim ♂ Krallen mit stark verkürztem Innenzähnenchen.

Flügel Leicht bräunlich getrübt, Geäder braun; im Vorderflügel Costa braun mit hellgelber Basis und Spitze; Stigma hellgelb, unterer Rand fein braun gerandet, beim ♂ oberer Rand z. T. leicht bräunlich; 3. Cubitalzelle im Vorderflügel etwa 1,5mal so lang wie an der Spitze breit; Form des Stigma mit ausgezogener Spitze, etwa 3- bis 3,5mal so lang wie hoch.

Länge 5 bis 5,5 mm.

Die Art wurde als Larve von Herrn Prof. Dr. PSCHORN-WALCHER entdeckt und gezüchtet, ihm sei diese interessante neue Art gewidmet.

Fundort und Biotop: Etang de Gruère in den sogenannten „Franches Montagnes“ (Freiberge), ein Hochplateau im Berner Jura. Höhenlage 1000 m. — Ein kleiner Hochmoor-See umgeben von einem typischen Hochmoor-Spirkenwald (Spirke = Moorform der *Pinus montana*). Naturschutzgebiet mit reichem Vorkommen der *Betula nana* und typischen Hochmoorpflanzen wie *Sphagnum*-Arten, *Drosera*, *Vaccinium uliginosum* usw.

Die Comarum palustre standen direkt am See und die Larven fraßen dicht über der Wasseroberfläche.

Die Art erinnert an *Pontania (Nematus) poppii* KONOW, jedoch hat das ♀ dieser Art bereits eine ganz andere Sägezählung und auch der Enddorn der Hinterschiene ist bei *poppii* nicht länger als die Spitzenbreite der Hinterschiene.

Die von HELLEN als var. zu *frenalis* THUNBERG und von LINDQVIST als Art niedergelegte *Nematus ponojense* (LINDQVIST, E: 1960, Acta Soc. pro Fauna et Flora Fenn., 76, 2, 18–20, 26–27) hat beim ♂ eine ähnliche Penisvalve wie die neue Art, aber bereits die Sägezählung der Sägevalve des ♀ weicht vollkommen ab, genau wie bei *Nematus frenalis* THOMSON. *N. ponojense* und *frenalis* sind alles hellgefärbte Tiere mit zumeist geringer schwarzer Zeichnung auf Kopf, Mesonotum und Abdomen. Die Länge von *frenalis* ist 4,5 bis 5 mm, der Clypeus flach ausgerandet, Flügel klar, Stigma hellbraun; Genitalplatte ist leicht ausgerandet; 3. Fühlerglied ist bei *frenalis* deutlich kürzer als 4. Glied. Der Vorderflügel von *frenalis* besitzt eine Basalis, die in der Mitte so weit gebogen ist, daß sie am Cubitus einen rechten Winkel bildet; bei *pschornwalcheri* ist die Basalis im Vorderflügel höchstens sehr gering gebogen, ähnlich wie bei *ponojense*. Die Larven von *frenalis* und höchstwahrscheinlich auch von *ponojense* kommen an *Salix* vor.

Summary

A new *Nematus* in Switzerland (*Hym.*, *Tenthredinidae*)

A new *Nematus* is described from Switzerland. Morphological comparison between the new kind and *Nematus frenalis* THUNBERG was carried out. A series of specimens emerged in 1968 from larvae, collected by Dr. PSCHORN-WALCHER on the leaves of *Comarum palustre*.

Anschrift des Verfassers:

W. Heinz Mücke, 8142 Radeberg, PSF 62

Neue Phloeothripiden des hercynischen Gebietes (*Thysanoptera*)

K. KLIMT, Köthen

1. Allgemeiner Teil

Nachdem SCHLIEPHAKE (1965) eine Übersicht über die Thysanopterenfauna dieses Gebietes auf Grund der Arbeiten von OETTINGEN (1951–1955) und eigener Aufsammlungen gab, konnten in gezielter Suche weitere Arten ermittelt werden. 7 Arten des Genus *Haplothrips* SERVILLE und eine Art des Genus *Cephalothrips* UZEL bereichern nun unsere Faunenliste. Für Konsultationen und Materialausleihe danke ich den Herren Professoren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Ein neuer Nematus aus der Schweiz \(Hymenoptera, Tenthredininae\) 34-37](#)